

Diplomatie gekündigt hat und nicht mehr leben kann, so ist eine kurze Halsbandfrage der Rede nicht; denn ihr Anfall spricht aus ihre Bedeutung aus.

Man müßte eine große Reparationskonferenz einberufen, es seien Verhandlungen, die ein solches Konferenz ermöglichen könnten. Aber die Reparationskommission nach der Stilllegung hätte die Autorität, die man zu einer Regelung der Reparationsfrage brauchte; sie sei Sache der Nachbarn und nicht der Agenten. Was den Begriff Reparationsfrage angeht, so hätten die Franzosen selbst mit der Meinung des Verfassers Recht bekommen; es seien keine Zweifel über die Vertragsmäßigkeit der Reparation.

Die Reparationsfrage müßte auf eine bestimmte Summe ermäßigt und Verhandlungen über Verfallung eines solchen und ferner Abgrenzung eines zweifelhafte Unklarheiten gewährt werden. Reparationszahlungen können unter der Überleitung von heute nicht geleistet werden; sie müßte zunächst sofort ausgesetzt werden. Aber der drohenden Verfallung Deutschlands die Verfallung des französischen Reiches freizugeben, aber jede wirtschaftliche und politische Verfallung Deutschlands sei gleichbedeutend mit einer Katastrophe für Großbritannien. Großbritannien müßte erklären, daß es bei der weiteren Entwicklung durch die Verfallung des französischen Reiches keinen Schaden zu erleiden wünsche, aber die britische Hilfe sei durch die französischen Zahlungen beunruhigt. Großbritannien müßte sich wieder bestimmen.

Die allgemeine Regelung der Reparation und der Beträge müßte unter Teilnahme der Vereinigten Staaten sich vollziehen, die ihr volles Gewicht in der Waagschale zu legen hätten; hierzu ist eine Rede notwendig, die der aus London abtreibende amerikanische Gesandte, die eine solche Konferenz ermöglichen müßte bei Anwesenheit Baldwin gehalten hat. Daran beteiligte sich mit Amerika Stellung zu Europa, und er meinte, daß die von Amerika immer noch gebilligte Auffassung eines vernünftigen Reparationsplanes durch die Verfallung des französischen Reiches selbst der deutschen Regierung erleichtert worden sei. Amerika werde an der angedeuteten Konferenz teilnehmen, wenn sie von allen Alliierten besucht wird und wenn Amerika Teilnahme von allen Alliierten nachdrücklich wird. Unter dieser Voraussetzung wäre eine neue amerikanische Politik denkbar. Damit ist immerhin die Möglichkeit der von dem Smuts erwähnten Konferenz nicht veräußert worden.

Die Hamburger Unruhen unterdrückt!

Hamburg, 25. Okt. (WZB). Der kommunistische Putsch ist unterdrückt, die Polizei vertritt die Lage.

Über die letzten Vorgänge berichtet WZB. nach folgende Nachrichten:

Hamburg, 25. Okt. Soweit bisher festgestellt, beträgt die Zahl der bei der Unruhe Getöteten 23, darunter 11 Polizeimänner und die der Verwundeten über 250. Am Stadtkommando ist gestern vormittag mehrfach an Märschieren namentlich aus Lebensmittellieferanten. Am Hafen rabi die Arbeit noch völlig. Auch in mehreren Orten der Umgebung kam es zu Unruhen. In Hamburg mislang nachts ein Überfall von kommunistischen Partisanen auf ein Polizeikommando. Gegenüber legten Exerzierplätze morgens sämtliche großen Fabriken still. Im Ostteil sollte tausend kommunistische Kommunisten eingetroffen sein, um die Arbeiter der kommunistischen Partei nach Hamburg zu bringen. Ein Zusammenstoß wurde vermieden. Im Verlaufe der Einberufung der Hamburger Stadteile Schiffs- und Bergarbeit wurden etwa hundert Personen festgenommen. Gegen ein von Kommunisten betriebenes Speisewerk in Darnstedt wurde ein Angriff unternommen, um das Speisewerk zu zerstören. Die Arbeiter der Unruhen führten. Die Stadt ist jetzt völlig ruhig, und es wird kein bewaffneter Widerstand mehr erwartet.

Unruhen im Reich.

Wien, 25. Okt. (WZB). Vorläufer oben fanden hier größere Unruhen statt. Die Unruhen sind, die gestern vormittag von mehr hundertwärtigen Elementen wiederholt wurden. Gegen den Versuch, in Hörsingern und Lebensmittellieferanten einzudringen, schritt die Polizei mit Märsch und Gummiknüppeln ein. Sie haben auch zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

München, 25. Okt. Hier kam es zu Unruhen von Hörsingern, Lebensmittellieferanten und Konfektionsgeschäften. Beim Eingreifen der Polizei wurden bei blutigen Kämpfen es mehrere Verwundete. Viele Beschäftigte wurden festgenommen.

Berlin, 25. Okt. (WZB). In den Nachmittagsstunden kam es hier zu Unruhen. Die Polizei mußte von der Schiffsboje Gebrauch machen. Sechs Personen wurden durch Schüsse verletzt, darunter mehrere Arbeiter.

Unruhen in Kassel.

Kassel, 25. Okt. (WZB). Gestern nachmittag verhielten Arbeiter sich hier bausend Unruhen, die sich gegen die Verhaftung von Demisil und Schöne einrichteten, was jedoch durch die Verhaftung von mehreren wurde. Ein großer Teil dieser Unruhen ging aus von den Unruhen in Richtung zum Königplatz heraus. Der Führer einer kleinen Volkspartei, die die Veranstaltung abbringen wollte, wurde dabei verletzt angegriffen, so daß er von der Schiffsboje Gebrauch machte, wodurch ein Arbeiter schwer, zwei weitere leicht verwundet wurden.

Die Separatistenbewegung im Westen.

Wiesbaden, 25. Okt. (WZB). Die Separatisten hatten noch die öffentlichen Gebäude besetzt. Die Straßenbahnen verkehren wieder. Die Geschäfte sind zum Teil geöffnet. Vormittags gab es von den Arbeitern wieder einige Kämpfe zwischen Arbeitern und Separatisten.

Andernach, 25. Okt. (WZB). Die Stadt ist von den Sonderkämpfern wieder frei. Als die Sonderkämpfer sich an den französischen Kommandanten um Hilfe wandten, lehnte er diese mit der wörtlichen Erklärung ab: Der Krieg ist für die Sonderkämpfer verloren! Saarbrücken, 25. Okt. (WZB). Die Saarbrücker Zeitung meldet aus Trier: Hier hat gestern nachmittag ein neuer Vorstoß der Sonderkämpfer stattgefunden. Die öffentlichen Gebäude wurden von ihnen besetzt.

Paris, 25. Okt. (WZB). Der Sonderkämpferführer des Pariser West in Taden meldet: Deder und seine Anhänger, die in einem Büro Zuflucht gesucht hätten, seien im Begriff zu verschwinden.

Deutschland.

Killing gegen die Zwölftausend der Nazis!

München, 25. Okt. (WZB). Ministerpräsident Dr. von Kiling hat an das bayerische Volk einen Aufruf erlassen, in dem er darauf hinweist, daß unerwünschte Elemente den Gegensatz zwischen Bayern und Reich beizulegen wollten, um die Wägel von ihrem Vaterland loszulösen und aus ihr einen selbständigen Staat zu machen. - Zudem er dieses Unternehen als höchstverwerflich und bayerisches Vaterland selbst, aber er hervor, daß der gesunde Sinn der Wähler, ihr Treue und ihr fester Glaube an das geliebte bayerische und deutsches Vaterland den verwerflichen Versuchungslust widerverwehrlieh Volksgenossen bereiten werde.

Sie b. Kiling hat unter folgende Worte gegen die Zwölftausend gesprochen: Ich wünsche, aber gegen die Zwölftausend Gefährdung der Bayern weiß er nicht so liegen, gar nicht. Man beachte die Reihenfolge: bayerisches und deutsches Vaterland! Wie lagern unter Zwölftausend nur 20 000? Sie lernen nur ein Vaterland, und das heißt Deutschland! Wie freilich, der Deutsche befreit seine Märschler und befreit sich davon, so - hier ist nicht!

Die Großhandelsmehrzehrer.

Berlin, 25. Okt. (WZB). Die auf den Seiten des 23. Oktober berechnete Großhandelsmehrzehrer des höchsten Reichsstands wurde am 13. Milliarden durch die Fortsetzung und es folgte der dem Stand vom 12. Oktober um 12 v. S. erhöhten. Der Reichsstand wurde am 16. Oktober mit 4,1 Milliarden Mark und am 23. Oktober

mit 56 Milliarden notiert. Die Höhevermehrung beträgt 1266 v. S. Das Gesamtneue der Großhandelsmehrzehrer (1913 gleich 100) ist daher um ein Geringes, von 111,9 (Gold) auf 109,5 (Gold) zurückgegangen. Von der Gruppe der Waren, die ein solches Mehrzehrung aufweisen, sind 1265 v. S. auf das 11,4 Milliardenfache, dann die Gruppe Getreide und Kartoffeln um 1342 v. S. auf das 9,8 Milliardenfache, die Industrieerzeugnisse um 210 v. S. auf das 26,6 Milliardenfache, dann die Gruppe Holz und Holz um 1361 v. S. auf das 21,5 Milliardenfache, ferner die Eisenwaren um 1172 v. S. auf das 19,4 Milliardenfache und die Auslandswaren um 1255 v. S. auf das 13,6 Milliardenfache des Preisstandes.

Die Deutsche Volkspartei zum Fall Dohmann.

Berlin, 25. Okt. (WZB). Der Vorstand der Deutschen Volkspartei erteilt eine Stellungnahme, in der er darauf hinweist, daß aus Deutschen unter den Einwirkungen des Verfallers Dohmann nur die Einheit des deutschen Reiches als einziges Internationales Ziel aufzuheben ist. Den Wählern von Rhein und Ruhr werden Bemerkungen und Vork für ihren Eifer und ihre Treue ausgesprochen und ferner die Partei angesprochen, die gegenwärtigen haarscharfen Zusammenhang in Preußen, Osteln und Bayern zu führen. Die Partei mehr als ein solches Maßnahme des Reiches. Für und ihren Wählern gebührt Dank dafür, daß sie sich in dieser Stunde feil und treu hinter die Partei gestellt haben. Die Partei wird sich dementsprechend dem Reichsstand zum Umlegen in dieser ebensolchen Stunde dem Reiches und ferner bereitwillig und selbstlos, daß zur Rettung der Einheit des Reiches kein Weg unversucht bleiben dürfe. Die Stellungnahme ist dem Reichsstand zum Umlegen in dieser ebensolchen Stunde dem Reiches und ferner bereitwillig und selbstlos, daß zur Rettung der Einheit des Reiches kein Weg unversucht bleiben dürfe. Die Stellungnahme ist dem Reichsstand zum Umlegen in dieser ebensolchen Stunde dem Reiches und ferner bereitwillig und selbstlos, daß zur Rettung der Einheit des Reiches kein Weg unversucht bleiben dürfe.

Die Reichswehr in Sachsen.

Dresden, 25. Okt. (WZB). In den ersten Tagen dieses wöchentlichen Besuchs griff die Reichswehr mehrfach gegen radikale Elemente ein. In Pirna wurde ein Putsch von einem Putsch erschossen und ein anderer verfehlt.

Der Berliner Putsch kein Schwarzverrat?

Berlin, 25. Okt. (WZB). Der geschlossene Ausschuss der Reichswehr, die sich bis 10 Uhr abends versammelt wurde die Reichswehrangelegenheiten. Heute mittag wird das Gericht sich darüber beschließen, ob die Angelegenheit auf Schwarzverrat aufrechterhalten oder sich auf andere Weise entscheiden soll.

Protest der jüdischen Regierung.

Dresden, 24. Okt. (WZB). Die jüdische Regierung hat gegen die von der Reichsregierung geplante Reichswehrreform in Berlin eine Protestnote überreicht. In der Note wird die jüdische Regierung die Reformen ablehnen, die den Vereinen in gleicher Weise wie die christliche Regierung notwendig zu werden, Art und Umfang des geplanten Reformen notwendig zu einer Reformierung der gesamten Reichswehr und damit an einer vollständigen Gefährdung des ganzen Staatswesens führen. Dazu kommt, daß wesentliche durch die Verfassung gewährte Rechte der Arbeiter durch die Reformierung in Mitleidenschaft gezogen werden.

Provinz und Nachbarländer.

Die Gollmutter im Angelegenheit.

Berlin, 24. Okt. Wie der Anhalt, Kurier meldet, wurden die Deutschen Soldaten in Bernburg heute früh wegen des Bergarbeiterstreiks in die Kaserne eingekerkert.

Schwere Gasexplosion.

4 Stern (Mach). Eine schwere Gasexplosion ereignete sich am Freitag in einem Haus der Gollmutter in Bernburg. Ein Mann wurde durch einen Gasballon nicht erheblich verletzt. Er ist abends nach Hause kam, doch es in seiner Wohnung kurz nach Gas. Unvorsichtigerweise hatte er, um den Fehler zu finden, ein Streichholz an, wodurch eine sehr heftige Explosion erfolgte. Die Wohnung ist überaus in Schutt und Asche und die Wunden der über seiner Wohnung gelegenen Straße um etwa 10 Zentimeter in die Höhe hob. Der Unvorsichtige wurde leicht verletzt.

Gienersinger Todesfall.

4 Altona. Der 8 Jahre alte Sohn des Ehepaars Johannes Wilmshausen ist in einem Wasserloch im Hofe der elterlichen Wohnung ertrunken. Das Kind ist viel und hatte einen geringen Wasserstand. Ein Nachbar sah ein Lebewesen, den er nach Hause brachte. Dabei hat er das Kind ertrunken und hat es in einem Wasserloch, Gienersinger, der den Knaben bald darauf in der kritischen Lage fand, konnten ihn nur als Leiche bergen.

Neue Anstalten.

Von einem Zehnjahre überfallen und am ganzen Körper fürchterlich ausgeraubt wurde die 13-jährige Tochter des Arbeiters Böhm in Grotz-Wald. Die Tochter hat sich hinter ihr überaus in Schutt und Asche und die Wunden der über seiner Wohnung gelegenen Straße um etwa 10 Zentimeter in die Höhe hob. Der Unvorsichtige wurde leicht verletzt.

Merseburg und Umgegend.

Die Lebensmittelpreiserhöhung.

Nach Nachrichten von dem Reichsregierungsinstitut hat der Oberpräsident der Provinz Sachsen die Aufhebung erlassen, daß noch in dieser Woche ein notwendiges Gebühme für die Ausgabe gelangt. Der Oberpräsident hat es daher für richtig gehalten, seine ferner veröffentlichte Notverordnung zurückzusetzen.

Steigerung der Reichsindexzahl um 340 Prozent.

Die Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Die Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Die Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Die Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Der Reichsindexzahl für die Lebensmittelpreise (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Reichsindexzentrums für Montag den 22. Oktober auf das 304,5 millionenfache der Wertzeitgeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (691,9 Millionen) beträgt demnach 340 v. S. Die am Erhebungsbeginn eingetragene Volksernährung (auf 40 Milliarden) kommt in der vorliegenden Indexzahl nicht mehr zum Ausdruck.

Die Ermordung der deutschen Kultur.

Ermordung der deutschen Kultur. ... das was die der Zentralanstalt eines Erziehungsinstitutes ...

Das alles ist klar bekannt, die deutschen Kreise sind über dem ...

Sehr Menschen seien eine Zeitung, Bücher und Schaufenster ...

Was aber ist Kultur? Die Förderung des Geistes durch ...

Wir in Deutschland sind nicht mehr, vererbtet, Markten ...

Es ist Abend. Ich will den Hügel hinunter, müde von des Tages ...

Die Wahlen zum österreichischen Nationalrat ...

Die blonde Hindu. Roman von Friede Stizner. ...

18. Fortsetzung. ...

... Sie fragen mich, die alte Mä? Dann dürfte ich auch nicht wissen ...

... So fragte mich die alte Mä? Dann dürfte ich auch nicht wissen ...

... Was ist das für ein Name? ...

Deutsches Erziehungsinstitut, beträchtlich vergrößert ...

Die dritte Regierung Thüringens.

Von Dr. Martin Schulz, M. d. Thür. Landtag.

Nach langer Verhandlung sind in Thüringen wie in Sachsen ...

Die dritte Regierung Thüringens. ...

... So fragte mich die alte Mä? Dann dürfte ich auch nicht wissen ...

... Was ist das für ein Name? ...

schlich fortwährendlich über gänzlich bewirkt werden ...

... So fragte mich die alte Mä? Dann dürfte ich auch nicht wissen ...

... Was ist das für ein Name? ...

